

Katja Rathje-Hoffmann
Vorsitzende des Sozialausschusses im Landeshaus Kiel
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/7424

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Dr. Gunnar Pietzner
Geschäftsführer

Angela Bartels
Regionalgeschäftsführung der Sana
Kliniken Schleswig-Holstein

c/o Sana Kliniken Lübeck GmbH
Kronsfordter Allee 71-73
23560 Lübeck
Telefon: 0451 585 - 1201
Telefax: 0451 585 - 1555
e-mail: gunnar.pietzner@sana.de
e-mail: angela.bartels@sana.de

Lübeck, 01.10.2026

**Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Krankenhausversorgung und Änderungen des
Krebsregistergesetzes in Schleswig-Holstein- Gesetzentwurf der Landesregierung /
Drucksache 20/4697**

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,

vielen Dank, dass wir zum Entwurf des Gesetzes zur Reform der Krankenhausversorgung und
Änderungen des Krebsregistergesetzes in Schleswig-Holstein Stellung nehmen dürfen.

Wir haben uns inhaltlich sehr differenziert mit dem neuen Gesetzesentwurf auseinandergesetzt
und verweisen im Rahmen der noch ausstehenden finalen Überarbeitung ausdrücklich auf die
Stellungnahmen der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein (KGSH) und des Verbandes
der Privatkliniken Schleswig-Holstein (VPKSH), die Ihnen bereits vorliegen. Die Unterzeichnerin
Angela Bartels hat diese Stellungnahmen der KGSH und des VPKSH im Rahmen der jeweiligen
Vorstände und Arbeitsgruppen aktiv mitgestaltet und beschlossen. Auch die heutige
Geschäftsführung der Sana Kliniken Lübeck, Herr Dr. Gunnar Pietzner, unterstützt die darin
enthaltenen Anmerkungen und Vorschläge vollumfänglich.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Kliniken in privater Trägerschaft vor dem
Hintergrund der sich in Schleswig-Holstein herausgebildeten Versorgungslandschaft ein
Stimmrecht im Rahmen der vorgesehenen Gremien zur Krankenhausplanung und
Investitionsplanung und -finanzierung erhalten. Kliniken in privater Trägerschaft sind mit ihrem
Anteil von mehr als 50 % der Häuser und mehr als 40 % der Betten zu einem stabilen Eckpfeiler
einer qualitativ hochwertigen, wirtschaftlichen und flächendeckenden Versorgung in Schleswig-
Holstein geworden. Ohne diese Kliniken wäre eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung
in Schleswig-Holstein nicht gewährleistet.

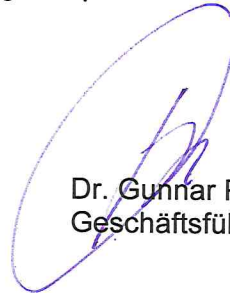
Wir halten es daher für unabdingbar, dass Kliniken in privater Trägerschaft im Land einen gleichberechtigten und verbindlichen Status erhalten, wie ihn andere stimmberechtigte Gruppierungen bereits haben.

Alternativ schlagen wir vor, die Stimmberechtigten Vertreter der KGSH um 3 Vertreter – entsprechend den Trägergruppen öffentlich, freigemeinnützig und privat - zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Angela Bartels
Regionalgeschäftsführerin
Sana Kliniken in Schleswig-Holstein



Dr. Gunnar Pietzner
Geschäftsführer